

Erste Parkour-Anlage Thüringens entsteht in Jena-Nord



In Jena-Nord entsteht auf dem Gelände des Jugendzentrum Polaris in der Camburger Straße ein Parkour-Park. Der Bau der Sportanlage wurde durch den Jenaer Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einstimmig beschlossen. Vor 4 Jahren hatten junge Parkour-Sportler aus Jena gemeinsam mit der Leiterin des Polaris Inga Riedel, Ortsteilbürgermeister Dr. Christoph Vietze und Ortsteilrat Johannes Schlußner diese Idee erstmals aufgebracht. In mehreren Jugendbeteiligungsprozessen, Gesprächen mit der Stadtverwaltung und zuletzt auch im Stadtrat gewann der Vorschlag viele Anhänger, sodass eine breite Mehrheit letztlich den Bau am Standort am Polaris in Jena-Nord unterstützte. Das ist eine gute Nachricht für die Sporttreibenden in unserem Ortsteil und in Jena, der auch über unsere Stadt hinaus ausstrahlen wird. Denn durch den Beschluss wird bei

uns im Stadtteil die erste Parkour-Anlage in Thüringen überhaupt aufgebaut.

Parkour ist eine neuartige Sportart, die sich in den 1990er-Jahren in Frankreich entwickelt hat. Ziel ist es, sich in einem durchgehenden hoch artistischen Bewegungsfluss über Hindernisse hinweg zu bewegen. Die Anzahl der Parkourläufer, genannt „Traceure“ steigt jährlich stetig an, sodass inzwischen jede größere Stadt eine aktive Parkour – Community hat. Die Gründe für diese schnelle Verbreitung und große Beliebtheit der Sportart sind vielfältig, aber einer erscheint besonders wichtig: jeder Mensch hat schon einmal Parkour gemacht. Kinder haben den Drang alles zu erkunden, auf jede Mauer zu klettern, jedes Geländer runterzurutschen, möglichst viele Treppenstufen zu überspringen. Und genau das ist Parkour: den eigenen Bewegungsdrang ausleben, Hindernisse überwinden und von Mauer

zu Mauer springen. Auf der anderen Seite ist Parkour aber auch „ernsthafte“ körperliches und mentales Training mit dem Ziel weiter und höher zu springen, mit Angst besser umzugehen und einen starken Körper zu entwickeln der jedes Hindernis überwinden kann. Dabei spielt der Wettkampf kaum eine Rolle. Es geht nicht darum der Beste zu sein, sondern darum besser zu werden.

Wenn alles gut läuft, kann noch vor Ende des Jahres mit dem Bau begonnen werden. Die Anlage wird gemeinsam mit den beteiligten jungen Sportlern entwickelt und wird auf dem östlichen Bereich des Polaris-Geländes in der Camburger Straße 65 aufgestellt. Ein großer Dank geht an die Stadtverwaltung Jena, die beteiligten Ortsteilvertreter und vor allem an das Team polaris, das die Jugendlichen begleitet hat und nun in Zukunft auch die neue Sportanlage in unserem Stadtteil gut mit betreuen kann.



Fotos © polaris

Titelseite Seite 1	Aktuelles - polaris Seite 2	Aktuelles aus Nord Seite 3	Wissenswertes Seite 4
Erste Parkour-Anlage Thüringens entsteht in Jena-Nord Inhaltsverzeichnis	Kinder- und Jugendkonferenz live aus dem polaris Sommerferien im polaris Anzeigenwerbung	Was gibt es aus dem Carl-Zeiss-Gymnasium derzeit Neues? Besuch vom Circus Moino Es grünt und blüht in der KinderOase Impressum Anzeigenwerbung	Gesundheits- und Seniorenzentrum: Fröhliche Gesichter erstrahlen in der Tagespflege Überleben trotz Lockdown und Sportverbot - wie Fit-für2 es geschafft hat
Wissenswertes Seite 5	Meldungen Ortsteilrat Seite 6	Wissenswertes/Termine Seite 7	Veranstaltungen/Termine Seite 8
Baustellen gehen in die nächste Etappe Ja ist denn schon Weihnachten? Anzeigenwerbung	Die Corona-Pandemie hatte leider auch im ersten Halbjahr 2021 die Arbeit des Ortsteilrats fest im Griff Kindertagesstättenbedarfsplan Termine Ortsteilratssitzungen	Sagenhafte Ferien - Sommerferienspiele im Familienzentrum Jena Neues Angebot für Eltern/Alleinerziehende Elternteile Seltene Blüten in Jena-Nord	Veranstaltungen Juli - September Auf zum Stadtfest Unser SV Jena Zwätzen e.V. sucht für seine Bambi Fußballmannschaft Nachwuchs Termine Begegnungszentrum Jena e.V. Anzeige

Aktuelles aus Nord und was Sie wissen sollten



Jugendbildungszentrum polaris Drudel11 e.V.
Camburger Str. 65, 07743 Jena, Tel. 03641/796655,
Mail: polaris@drudel11.de
Facebook: Jugendbildungszentrum polaris, Instagram: polaris_jena
www.polaris-jena.de

Kinder- und Jugendkonferenz live aus dem polaris

Was fehlt uns in Jena und wie können wir Jena zu einem noch besseren Ort für Kinder und Jugendliche gestalten? Am 06. Mai fand die Kinder- und Jugendkonferenz in Jena statt. Ziel der Konferenz ist es, Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen zu fördern. An 5 Orten in Jena (in diesem Jahr leider nur online) trafen sich Jugendliche mit Pädagog*innen und Expert*innen, um ihre Ideen, Wünsche, aber auch Probleme zu besprechen.

Im polaris trafen sich in zwei virtuellen Räumen Interessierte, diskutierten gemeinsam und tauschten sich aus. Zum einen gab es die Gruppe der „Parkour-Anlage“ und zum anderen die Zukunftswerkstatt mit allgemeinen Themen.

Die Teilnehmer*innen in der Parkour-Gruppe waren junge Menschen, die schon viele Jahre in die Planung einer Parkour-Anlage involviert waren, aber natürlich auch Ansprechpartner*innen aus Politik, Stadt, Bildung, Bau u.v.m. In der Planungsrunde für den Parkour-Park in Jena-Nord wurden viele wichtige Fragen geklärt z.B. wie muss das Gelände umzäunt werden, wie werden die Öffnungszeiten aussehen und wie wird das ganze eigentlich finanziert? Auch der genaue Bauplan des Parks wurde besprochen, wobei die Jugendlichen Mitspracherecht hatten und sehr viel mit in Gespräche partizipiert wurden. In der zweiten Gruppe wurde die Zukunftswerkstatt durchgeführt. Hier konnten Jugendliche frei ihre Anliegen äußern. Vor allem ging es in dieser Gruppe um die Themen: Verkehr, Umwelt und Freizeit. Wünsche waren unter anderen ein flächendeckender Ausbau von sicheren Fahrrad- und Schulwegen, und dass bei Gefahrenstellen, wie zum Beispiel Baustellen, Maßnahmen zur Sicherheit gewährleistet werden können. Zum Thema Freizeit wurde

angedacht, dass es in Jena-Nord an gestaltbaren Flächen und Räume im öffentlichen Umfeld zur Freizeitgestaltung fehlt.

Als letztes großes Thema stand die Umwelt, hier wünschten sich die Jugendlichen, dass sich in Jena-Nord mehr Umweltbewusstsein bei den Mitmenschen entwickelt, dabei helfen könnten gemeinsame Müll- und Aufräumaktionen und eine weitreichende Verteilung von Mülleimern und weiteren Entsorgungsmöglichkeiten. Nachdem der Vormittag die Stimmen der Jugendlichen eingefangen hatte, folgte am Abend eine Webshow live aus dem polaris. Zur Abendveranstaltung wurden alle Ideen und Zwischenergebnisse aus den Stadtteilen vorgestellt und präsentiert. Die Moderatorin Ines Morgenstern führte durch den Abend und die Kinder und Jugendlichen konnten ihre Anliegen zum Ausdruck bringen. Zusammengefasst kann man sagen, dass junge Menschen in Jena viele spannende Ideen, einen anderen Blick auf Dinge haben und ihre Anliegen eine Stimme bekommen müssen. Im nächsten Schritt geht es darum Wünsche an die richtigen Stellen weiterzutragen und Ideen umzusetzen. Dafür haben sich Gruppen gebildet.

Musikbaustelle „Bandcamp inclusive“ 02.-06.08.2021, 10-16 Uhr

Das inklusive Musikprojekt des Sommers! Vier erfahrene Workshopleiter*innen gründen mit euch kleine Bands und es ist egal, ob ihr schon ein Instrument spielt oder nicht oder besondere Unterstützungsbedarfe habt. Teilhabe für alle Besonderheiten erwünscht! Gemeinsam probieren wir uns einfach aus und präsentieren unsere eigenen Songs dann auf der Bühne. Wenn ihr zwischen 10 und 18 Jahren seid, könnt ihr mitmachen!

**Wir haben Schließzeit
vom 09. bis zum 20.08.2021.**

Sticker-Bomb & Pottery

Mit Tablet und Töpferei erschaffen wir die größte Sticker-Wand Jenas! 23.-27.08.2021, 10-16 Uhr
Sticker sind cool, töpfern macht Laune! Egal, ob du dich für Lettering, Tonfliesen oder zeichnen mit Tablet und Stift interessierst, es ist einfach für jeden etwas dabei! In unserem Atelier könnt ihr euch mit unseren Künstlern austoben und erschafft die größte Sticker-Wand Jenas. Ob mit den Händen oder am Tablet, ob dreckig oder digital, am Ende des Tages heißt es: Sticker-Hefte raus!

Sommerferien im polaris

Adventure Time

26.-30.07.2021 (Zeiten variieren)
Wir starten die Ferien unter dem Motto „Action! Action! Action!“. Erlebnisreiche und schweißtreibende Abenteuer, wie Kletterpark und Laser Tag erwarten euch. Zwischendurch wird's auch spritzig frisch beim Stand-Up-Paddling auf der Saale, im Ostbad oder beim besonderen Highlight, einen Ausflug zum Wasserpark Leipzig! Dort könnt ihr dann am eigenen Körper erfahren, wie Parkour im Wasser funktioniert!

Filmwoche #filmfreunde

30.08.-03.09.2021, 10-16 Uhr
Junge Filmemacher*innen gesucht
Ausgerüstet mit Tablets lassen wir uns von Geschichten inspirieren, die wir unter anderem in den Räumen und Regalen der Bücherei aufspüren. Spannende Elemente aus Fotos, Texten, Geräuschen, Musik und Videos könnt ihr verarbeiten und zu einem Film ganz nach euren Geschmack zusammenfügen. Wir erforschen in der Woche die fantastische Welt des Erzählens und wandeln diese Gabe in filmische Erlebnisse um.

Anzeigenwerbung



Allianz Privatschutz

Im Allianz Privatschutz bündeln wir Ihre Privathaftpflicht-, Hausrat-, Rechtsschutz- und Gebäudeversicherung. Sie können sich dabei bis zu 20% Kombinachlass sichern! Das gilt ebenso für Unfall-, Tierhalterhaftpflicht- und Tierkrankenversicherungen.

Lutz Winkler
Allianz Hauptvertretung am „Eulenhof“
Dornburger Str. 161, 07743 Jena
Tel.: 03641.44 20 04, Mobil: 0172.7927297
E-Mail: lutz.winkler@allianz.de
www.LutzWinkler-allianz.de



Ärztelhaus Dornburger Str. 17 | 07743 Jena | Tel. 0800 0 876 100



Mo. - Fr. 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Sammeln Sie unsere **TREUEPUNKTE**





Aktuelles aus Nord und was Sie wissen sollten

Was gibt es aus dem Carl-Zeiss-Gymnasium derzeit Neues?

Ende Mai fand die Finalrunde der Deutschen Neurowissenschaften-Olympiade statt. Zwei Schülerinnen der 12. Klasse haben sich dafür qualifiziert und online teilgenommen. Vom 24. bis 28. Mai 2021 wurden im Rahmen der digitalen 4. Auswahlrunde der Internationalen Biologie Olympiade acht Online-Klausuren geschrieben.

Fynn Kessels, ein Schüler der 12. Klasse hat den 2. Platz unter 12 Teilnehmer*innen belegt und sich damit für die Online-IBO-

Challenge 2021 qualifiziert. Diese wird vom 18. bis 23. Juli 2021 von Portugal ausgerichtet, aber leider auch nur virtuell. Fynn Kessels wird zudem das Chemie-Nationalteam vertreten, hier wäre Japan der Austragungsort gewesen, aber auch diese Olympiade wird Fynn nur gemeinsam mit seinen Teamkollegen in Deutschland virtuell absolvieren. Am Montag, dem 7. Juni 2021, fand für alle Schülerinnen und Schüler endlich wieder der Präsenzunterricht statt. Die Schüler wurden

von den Lehrern herzlich begrüßt und es gab ein freudiges Wiedersehen zwischen allen. Der Förderverein sponserte für jeden Schüler eine kleine Süßigkeit, das kam bei allen Schülern gut an. Die Prüfungen für die Abiturienten und die Schüler der 10. Klassen sind abgeschlossen, wurden in diesem Jahr leider zusätzlich durch die sehr lauten Straßenbauarbeiten vor der Schule und damit verbundene enorme zusätzliche Lärm- und Staubbelastung erschwert.

Besuch vom Circus Monolo

Kurz nachdem sich der Sommer mit warmen Sonnenschein und den vielen summenenden Wiesen angekündigt hat, sind vier lustige Gesellinnen aus dem Circus Momolo zu den Kindern in die KinderOase gereist. Unter dem blauen Himmel im Garten der KinderOase, nahmen sie uns mit ihren Künsten auf eine wundervolle Reise durch ihre Welten. Es wurde viel getanzt, gesungen und vor allem gestaunt, als die akrobatischen Figuren immer verrückter wurden. Als die Reisenden uns wieder verlassen mussten, wurde schon "Bis zum nächsten Mal!" gewünscht. Hoffentlich ist das ganz bald!

Es grünt und blüht in der KinderOase

„Auch wenn die Sonne auf sich warten lässt, wir holen uns den bunten Sommer!“ Dank dieser Devise lassen sich unsere Kinder bei EDA die Laune nicht verderben. Zusammen mit Praktikant*innen, Ehrenamtlichen und Mieter*innen wollen die Kinder den Garten nicht nur bunt, sondern auch essbar gestalten. Und so wanderten Samen, selbstgezoogene Pflanzen und kleine Blümchen ins Beet. Vorab musste natürlich umgegraben, Unkraut gezupft und frische Erde eingebracht werden. Dann hieß es erst einmal warten. Ein schöner Garten braucht schließlich Zeit und ein Radieschen wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Auch diese Erfahrung ist für Kinder wie Erwachsene mitunter neu, aber

die notwendige Geduld erhöht auch die Vorfreude auf die erste Erdbeere oder die süße Tomate. Inzwischen heißt es also fleißig gießen, pflegen und ganz nebenbei ein wenig über Pflanzzyklen, Blumenamen, Gemüsesorten und Wachstumsphasen lernen.

Unerwartete Unterstützung in Form einer Blumenspende erhielten die Kinder und Bewohner*innen über die Initiative des evangelischen Kirchenkreises in Jena. Zusammen mit dem Kindergarten „Buratino“ säten sie Blumensamen in Kästen und Schalen. Darin wachsen Kapuzinerkresse, Geranien und viele bunte Blumen. Die Gefäße verschönern nun den Eingang zur KinderOase und stehen an der Sitzecke, wo sie Mieter*innen und Vorbeilafenden einen schönen und sommerlichen Eindruck vermitteln und gute Laune verbreiten. Vielen Dank, liebe Kinder.



Fotos © EDV e.V.



Möchten Sie mehr über die Arbeit des Vereins erfahren? Suchen Sie Beratung oder Hilfe für sich oder Andere? Die Sprechzeiten in den Stadtteilbüros von „Ein Dach für Alle e.V.“ Jena:

Merseburger Str. 27, Tel. 03641-880030
Mo 10 – 12 Uhr, Di 14 – 16 Uhr und Do 16 – 18 Uhr

Erich-Kuithan-Str. 2, Tel. 03641-358540
Mo + Mi 8 – 9 Uhr, Do 8 – 9 und 16 – 17 Uhr

Naumburger Str. 167, Tel. 03641-9256418
Mo 15 – 17 Uhr, Di+Mi+Fr 8 – 10 Uhr, Do 13 – 15 Uhr

Hilfsangebote - Wir sind weiterhin für Sie da.

Impressum:

Herausgeber: Ortsteilrat Jena-Nord, c/o OTBM Dr. Christoph Vietze

Redaktionsteam: Heike Eisenhauer, Doreen Wolf, Sylvia Magerl, Dr. Christoph Vietze, J. Schöler, Bianka Dettmer, Johannes Schleußner, A. Gutjahr-Richter, Hans J. Ratzenberger

Anschrift: Begegnungszentrum Jena e. V., Closewitzer Straße 2, 07743 Jena,

Ansprechpartnerin: Frau Heike Eisenhauer, Telefon: 03641/ 44 36 62 oder per Mail: begegnungszentrum-jena@gmx.de

Satz/Layout: Werbeagentur Gutjahr-Richter, Jena

Rubrikenillustrationen: Bernd Zeller

Auflage: 8.300 Stück

Druck: Weimarlanddruck

Verteilung: Mario Ernst

Erscheinen: vierteljährlich Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2021: 31. August 2021

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungstermine für die kommende Ausgabe mit. Die Anzeigenkunden senden bitte Ihre Anzeigendaten bis zum Redaktionsschluss zu. Für gelieferte Anzeigen und Inhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Vietze

Bitte verwenden Sie diese Anschrift auch für Leserbriefe.

Anzeigenwerbung

KAFFEE SALON

So schön,
wieder für Sie
da zu sein!

Öffnungszeiten
Mi-Fr 12:00 - 18:00 Uhr
Sa-So 14:00 - 17:30 Uhr

Am Alten Güterbahnhof 1 | 07743 Jena | Fon: 03641-227 49 32 | kaffeesalon-jena.de

fürbar

Deine Tanzschule in Jena,
die Dich glücklich tanzt!

www.tanzen-jena.de



● Gesundheits- und Seniorenzentrum: Fröhliche Gesichter erstrahlen in der Tagespflege

Am 12.04.2021 konnten wir endlich die Türen zur Tagespflege wieder öffnen. Es war aufregend und gleichzeitig so schön. „Endlich ist wieder Leben in der Bude“, freuen sich die Tagesgäste und Mitarbeiter. Für die Gäste ist ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Jetzt kann man wieder gemeinsam den Tag gestalten und sich gegenseitig Halt geben.

Viele Aktivitäten konnten inzwischen schon umgesetzt werden, so z.B. die Bepflanzung der Blumenkästen im Innenhof, Basteln von Dekoration und gemeinsames Spaziergehen an der frischen Luft. Für die Mitarbeiter der Tagespflege und unseres Ambulanten Pflegedienstes „Mittleres Saaletal“ ist es eine Freude wieder übergreifend arbeiten zu können. Es sind noch

ein paar Plätze frei, die auch gern vorübergehend, z.B. bei Urlaub der pflegenden Angehörigen, genutzt werden können.

Interessierte werden herzlich zu einem kostenfreien Schnuppertag eingeladen. Bitte melden Sie sich bei uns. Wir besprechen individuell, welche Unterstützung für jeden Einzelnen am besten passt. Egal ob in der Tagespflege oder bei ambulanter Versorgung in den eigenen vier Wänden, wir helfen gerne weiter.

Das Gesundheits- und Seniorenzentrum ist ein Einrichtungskomplex mit vollstationärer Versorgung, Ambulanten Dienst, Tagespflege, Wohnen mit Service sowie einer Wohngemeinschaft. In der Einrichtung werden Kunden in allen Pflegegraden mit multiplen Erkrankungen betreut.



Kontakt: Tel. 03641/ 376 330 oder kontakt@gsz-jena.de

Naumburger Straße 114,

07743 Jena (gegenüber Netto Zwätzen)

Fotos © Gesundheit- und Sozialzentrum

● Überleben trotz Lockdown und Sportverbot - wie Fit-für2 es geschafft hat

13. März 2020 - Tag des Lockdowns... Schockzustand. Für viele Unternehmen, viele Fragezeichen. Auch für uns. Fit-für-2 ist ein Kursanbieter für Fitness und Gesundheit, spezialisiert auf Mama-Baby-Kurse. Seit 8 Jahren machen wir Schwangere und Frauen nach der Geburt wieder fit für den Alltag. Wir leben von Kundenkontakten und lebendigen Vor-Ort-Kursen. Unsere Kunden kommen wegen der sozialen Kontakte zu uns und um im Alltag mit Baby etwas für ihre Gesundheit zu tun. In acht Jahren waren mehr als 5000 Frauen mit uns sportlich aktiv. Neben unserem Kursstudio FEM Family in der Kahlaische Strasse gibt es weitere Standorte in der „führbar“ in Jena-Nord und in den Kursräumen der Schwimmhalle Apolda. Und plötzlich wurde uns die Arbeit unter sagt - alles geschlossen.

Was nun? Noch am gleichen Wochenende organisierten wir Technik, setzten uns mit Videostreaming-Diensten auseinander, besorgten einen Internetanschluss mit großen Datenvolumen und machten unseren ersten Live-Kurs online. Es war nicht perfekt, aber es war ein Anfang. Und unsere Kunden waren happy, dass wir so schnell eine Alternative angeboten hatten. Natürlich kann ein Onlinekurs die sozialen Kontakte nicht ersetzen. Aber alles andere war nicht erlaubt. Wir mussten aktiv werden. Zwei Familien leben von Fit-für-2 und viele weitere Trainer verdienen hier ihre Honorare. Der Kursraum und die Fixkosten liefen ja weiter. Es musste also irgendwie weiter gehen.

Dankbarkeit ist das, was uns motiviert, weiter zu machen. Dankbarkeit von Mamas in Elternzeit: „Schön, dass Ihr etwas geschaffen habt, dass wir Zuhause mit Kind trainieren können und uns nicht die Decke auf den Kopf fällt. Dankbarkeit von Frauen im Homeoffice: „Schön, dass wir mit Euren Kursen zu Hause trainieren und uns fit halten können.“

Auch für uns und unsere Trainer war es absolutes Neuland, mit einer Kamera zu sprechen und nicht mit echten Teilnehmern. Egal ob Kurse für Schwangere, Mama-Kind-Tanzen, Yoga, Abendkurse oder das postnatale Training - wir haben uns einfach vorgestellt, der Kursraum ist voll. Wir sprachen unsere Kunden so an, als wären Sie vor Ort und wir klebten einen Smiley über die Kamera :-). Vor der Kamera muss man mehr erläutern, das lernten wir im Laufe der Zeit, denn Zuhause ist niemand da, der die korrekte Ausführung der Übungen kontrolliert. Also übten wir, holten uns Rückmeldungen und wurden jede Woche ein bisschen besser.

Alle waren dankbar - Kunden, wie auch Trainer - als der „Spuk“ Mitte Mai vorbei war. Der Sommer ließ uns Kraft schöpfen. Die Onlinekurse liefen neben den Präsenzkursen weiter, denn die Nachfrage danach war weiterhin da. Nach anfänglicher Skepsis merkten die Teilnehmer, dass ein Onlinetraining viele Vorteile hat. Man kann jederzeit flexibel Zuhause trainieren, das Angebot auch überregional nutzen. Wir waren verblüfft, als plötzlich eine ehemalige Kundin aus Berlin einen Onlinekurs

buchte. Und auch Firmen kamen auf uns zu und nutzten die Kurse, um ihre Mitarbeiter im Home-Office fit zu halten. Vieles davon haben wir anfangs nicht für möglich gehalten, als wir unseren ersten Videokurs ins Netz stellten.

Dann kam der November 2020 und mit ihm der harte Lockdown. Sportverbot! Für alle! Was für eine Katastrophe! Dieses Mal war es einfacher, die Kurse online anzubieten, denn wir hatten mittlerweile die Technik und das Know-How. Trotzdem war es unmöglich, die Umsatzverluste wettzumachen. Der Lockdown führte bei uns zu einem Rückgang der Einnahmen um 70 Prozent. Das reichte gerade aus, um die Fixkosten zu decken. Und natürlich verloren wir Kunden und bangten um unsere Existenz. Die Hilfgelder vom Staat und auch die Zuschussung der Onlinekurse durch die Krankenkassen halfen uns, das Business aufrecht zu erhalten. Gut war auch, dass wir private Rücklagen nutzen konnten, sonst hätten wir diese schwere Phase nicht überstanden. Der Lockdown sollte sieben lange Monate dauern.

Es ist nun Juni 2021 und wir dürfen wieder öffnen. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt, aber wir haben nun ein gigantisches Repertoire an Sport- und Beratungsvideos für Frauen in der Elternzeit. Wir gehen gestärkt aus der Pandemie hervor und blicken nach vorne. Die Treue und Dankbarkeit unserer Kunden hat uns über die Zeit gerettet. Danke, ihr Lieben. Wir freuen uns darauf, euch alle wieder in die Arme zu schließen.



Wissenswertes das sollten Sie wissen

● Baustellen gehen in die nächste Etappe

Dornburger Straße, Spitzweidenweg, Erich-Kuithan-Straße: Das sind drei aktuelle Baustellen des Zweckverbandes Jena Wasser in Jena-Nord. Hinzu kommen die Arbeiten am neuen Hochbehälter im Rautal. Ein Überblick und ein Ausblick auf die kommenden Monate.

Hochbehälter Rautal: Die Arbeiten am Hochbehälter sollen Ende des Jahres abgeschlossen sein. Insgesamt investiert der Zweckverband JenaWasser rund 6,3 Millionen Euro in das Vorhaben. Der neue Hochbehälter wird mit einem Fassungsvermögen von 6 000 Kubikmetern Jenas zweitgrößter Wasserspeicher sein. Damit wird die Wasserversorgung in Jena modernisiert und die Versorgungssicherheit spürbar und nachhaltig ausgebaut. Vor der Inbetriebnahme sind zudem nochmals Baumaßnahmen im Bereich der Straße Rautal nötig. Die neuen Leitungen sind dort bereits 2019 verlegt worden, sie müssen nun noch in das Versorgungssystem final eingebunden werden. Hierzu erfolgt eine frühzeitige Information.

Erich-Kuithan-Straße: Die Arbeiten stehen im direkten Zusammenhang mit dem neuen Hochbehälter. Sie gingen Mitte Juni in die Schlussphase. Hier wurde eine neue Trinkwasserhauptleitung verlegt. Die Rohre sind bereits verlegt und die Gräben verfüllt, die abschließenden Straßenarbeiten erfolgen im Auftrag des KSJ. Kurzzeitige Sperrungen sind allerdings auch hier noch erforderlich, wenn die Leitungen in das System eingebunden werden. Insgesamt wurden 280 Meter Wasserleitung mit einem Durchmesser von 40 Zentimetern und etwa 100 Meter Versorgungsleitung mit

kleinerem Querschnitt verlegt.

Spitzweidenweg: Hier konnte Ende Mai der letzte Bauabschnitt zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen begonnen werden. Bis zum Jahresende wird vom Abzweig Nollendorfer Straße bis in den Kreuzungsbereich Spittelplatz gearbeitet. Insgesamt entstehen rund 550 Meter Trinkwasser-Hauptversorgungsleitungen und die zugehörigen Hausanschlüsse neu. Die Maßnahme geht ebenfalls mit teils starken Verkehrseinschränkungen einher: Der Spitzweidenweg wird für die gesamte Bauzeit zwischen Nollendorfer Straße und Spittelplatz voll gesperrt. Auch diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Trinkwasserhochbehälters im Rautal. Im Spitzweidenweg entsteht einer der letzten Abschnitte der dafür nötigen Hauptversorgungsleitung.

Dornburger Straße: Die nächste Baustetappe konnte Ende Mai auf der Dornburger Straße starten. Insgesamt verlegt der Zweckverband JenaWasser hier etwa 800 Meter Mischwasserkanal und Trinkwasserleitungen und die Stadtwerke Jena Netze verlegen etwa 170 Meter Strom-, Gas- und IT-Leitungen. Gebaut wird nun bis in den Spätsommer zwischen der Kreuzung Scharnhorststraße und dem Abzweig zur südlichen Schützenhofstraße (Bereich Emil-Höllein-Platz). Wann die Baustelle weiter Richtung Haltestelle "An der Eule" wandert, steht aktuell noch nicht fest und hängt auch vom weiteren Bauverlauf ab.

Generell gilt: Sollte es Änderungen im Bauablauf geben, werden diese schnellstmöglich mitgeteilt.

Eine Übersicht über alle aktuellen Baustellen der Stadtwerke und von Jena-Wasser



inklusive der jeweiligen Ansprechpartner*innen gibt es unter: www.stadtwerke-jena-netze.de/baustellen.



Fotos © Stadtwerke Jena

Fernwärme-Havarie: Abschließende Reparatur wird vorbereitet Im Kreuzungsbereich Altenburger-, Dornburger-, Naumburger- und Schützenhofstraße stehen in diesem Jahr nochmals weitere Tiefbauarbeiten im Auftrag der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck an. Die Kreuzung bleibt dann je nach Baufortschritt teilweise oder komplett gesperrt. Die Arbeiten sollen im Spätsommer stattfinden. Sie stehen im Zusammenhang mit der Fernwärme-Havarie Mitte Februar. Die damals notdürftig reparierte Leitung wird dann nochmals erneuert, um möglichen Schäden besser vorzubeugen. Bereits im April wurden vorbereitende „Suchschachtungen“ durchgeführt. Diese Maßnahme wird zeitlich mit dem Verlauf genannten Baustelle auf der Dornburger Straße abgestimmt. Der exakte Termin steht aktuell noch nicht fest. Die Arbeiten sollen vor dem Start der Heizperiode abgeschlossen sein.

● Ja ist denn schon Weihnachten?



Natürlich nicht, aber um sich zum Beispiel eine Weihnachtskrippe zu bauen, braucht es schon etwas Zeit. Deshalb laden wir Sie ein zur: **Löbstedter Krippenbau AG**

Sie sind Senior und haben Zeit und Lust kreativ zu arbeiten? Vielleicht eine Weihnachtskrippe zu bauen? Ihnen fehlt aber die passende Werkstatt? Wir können Ihnen dies alles bieten – kreativ werkeln in einer kleinen Gruppe von 3-5 Personen; wir haben Platz, Zeit, Lust und Ideen und wir sind auf Ihre Vorschläge gespannt. Wir laden Sie ein in die Holzwerkstatt im Sterntaler Generationshaus, Am Plan 8 in der alten Grundschule in Löbstedt. Geplanter Beginn: ab Juli 2021 - Termin nach Vereinbarung – rufen Sie uns an: Tel. 0173 / 3768229

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Ralf Kleist

● Anzeigenwerbung

NORDLICHTER III

Zuhause
fühlen in
Jena-Nord

WG
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
„Carl Zeiss“ eG

www.wgcarlzeiss.de



Informationen zu den Terminen der Ortsteilratssitzungen entnehmen Sie bitte der Ortsteilratsseite: <https://jenanord.wordpress.com> oder in der Tagespresse. Änderungen vorbehalten.

Die Corona-Pandemie hatte leider auch im ersten Halbjahr 2021 die Arbeit des Ortsteilrats fest im Griff. Von Januar bis Juni wurden durch den Krisenstab der Stadt Jena sämtliche Gremiensitzungen verboten, um die Infektionsmöglichkeiten durch Verminderung der Kontakte zu reduzieren. Ausgenommen davon waren nur solche Sitzungen, in denen abschließende Beschlüsse gefasst werden müssen. Dies traf auf den Stadtrat immer zu, nicht aber auf vorbereitende Ausschüsse. Diese konnten, wenn sie nichtöffentlich tagen, allerdings digital stattfinden und sozusagen informell Beschlussvorlagen des Stadtrates vorbereiten. Erst mit Änderung der Thüringer Gemeindeordnung durch den Thüringer Landtag zum Mai 2021, wurden auch öffentliche Sitzungen mit Beschlussfassung in digitaler Form möglich. Allerdings muss die Sitzung dazu in einen öffentlich zugänglichen Raum (mit umfassendem Hygienekonzept) gesendet werden. Die Möglichkeit, dass Bürger sich in die digitale Sitzung einwählen und so ihre Anliegen vorbringen können, genügt nach wie vor nicht den Anforderungen der ThürKO. Dies stellte den OTR natürlich vor erhebliche Probleme, da wir als komplett ehrenamtlich tagendes Gremium schlecht eine „Kinovorführung“ unserer Ortsteilratsitzung organisieren, gleichzeitig die Hygienevorschriften und die Zugangsregeln im Übertragungsraum überwachen und uns inhaltlich mit der Tagesordnung der Sitzung befassen können. Hier bot die Stadt zwar Hilfe an – die OTR-Sitzung konnte in Ausnahmefällen in das Volksbad übertragen werden, wo sich die Mitarbeiter von JenaKultur um Zugang und Hygieneregeln kümmerten – aber bei 30 Ortsteilen und 20 Ausschüssen und Beiräten in Jena waren die potentiellen Termine doch sehr stark eingeschränkt. Da der Ortsteilrat, im Gegensatz z.B. zum Finanzausschuss des Stadtrates, zwingend abschließende Beschlüsse zu Förderanträgen aus dem Ortsteilratsbudget fassen muss, machte er im Februar von der Ausnahmegenehmigung gebrauch und traf sich in Präsenz in der Tanzschule führbar am alten Güterbahnhof (Nähe Saalbahnhof). Hier konnten sämtliche vorliegende Budgetbeschlüsse abgearbeitet werden. Insbesondere wurden die Finanzierung aller Ausgaben des „Nordlichts“ und schon vorsorglich das Budget für das Ortsteilfest im September beschlossen. Nachdem es durch die Neufassung der ThürKO ab Mai möglich war,

dass Ortsteilräte auch digital ordnungsgemäße Sitzungen mit bindenden Beschlüssen durchführen konnten, traf sich der OTR im Mai digital. Allerdings wurde durch das Rechtsamt der Stadt aus Datenschutzgründen das mit Abstand verbreitetste Videokonferenzsystem, ebenso wie das Konkurrenzprodukt eines großen Softwarekonzerns nicht zugelassen. Stattdessen setzte die Stadt auf ein eigens modifiziertes System, welches zudem auf einem städtischen Server lief. Da das städtische Videokonferenz-Angebot – höflich ausgedrückt – noch sehr viel Verbesserungsbedarf offenbarte, war der OTR froh, dass er sich mit Sondergenehmigung durch die Stadt im Juni wieder in Präsenz unter freiem Himmel treffen konnte. Neben aktuellen Fragen von Bürgern, wurde der Plan der grundhaften Sanierung der Nollendorfer Straße vorgestellt. Der OTR begrüßte diese Sanierung ausdrücklich, hatte im Detail (Anzahl Parkplätze, Fahrradfahrspuren, Baumfällungen und -Neuanplantungen, Standort Glascontainer) aber noch Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge. Nachdem aktuell die Covid-19-Infektionszahlen glücklicherweise stark zurückgehen, was neben der Disziplin der Bürger in Bezug auf Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen, vor allem auf die großen Fortschritte bei den Impfungen zurückzuführen sein dürfte, hofft der Ortsteilrat, im zweiten Halbjahr zur normalen Arbeitsweise zurückkehren zu können. Insbesondere besteht die begründete Hoffnung, dass in der zweiten Jahreshälfte endlich wieder öffentliche Veranstaltungen, wie unser Ortsteilfest, stattfinden dürfen.

Kindertagesstättenbedarfsplan

Die Geschichte des Kampfes um einen zusätzlichen Kindergarten im Nordraum ist lang. Jetzt scheint sie erfolgreich abgeschlossen zu sein.

Es dauerte mehrere Jahre, diesen zusätzlichen Kindergarten durchzusetzen. Bereits im Januar 2020 erteilte der Stadtrat dem Oberbürgermeister den Auftrag, im Planungsraum Nord die planerischen Voraussetzungen zur schnellstmöglichen Schaffung einer größeren Kindertagesstätte zu ergreifen. Zudem sollte ein passendes Grundstück gesucht werden. Der Änderungsantrag zum Kindertagesstättenbedarfsplan 2019/20, der den neuen Kindergarten festschreibt, kam allerdings

nicht von der Verwaltung (die diese Kita für nicht nötig erachtete), sondern dies mussten die Ortsteilbürgermeister von Jena-Nord, Christoph Vietze, und Zwätzen, Waldemar Kühner, in den Stadtrat einbringen. Nach etlichen Gesprächen mit Verantwortlichen im Sozialdezernat und in den zahlreichen Ausschüssen des Stadtrates einigte man sich im Stadtrat am 22. Januar 2020 auf den Prüfauftrag für eine größere Kindertagesstätte mit etwa 90 Plätzen. War damit der Kindergarten gesichert? Nein, war er nicht. Auftragsgemäß verfasste die Stadtverwaltung zwar eine Beschlussvorlage (diesmal zum Kindertagesstättenbedarfsplan 2020/21), diese wurde aber sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch im Finanzausschuss abgelehnt. Argument war jeweils, die Stadt Jena hätte insgesamt genug Kitaplätze. Dass diese freien Plätze aber im Südraum der Stadt waren und es erklärte Leitlinie der Stadt ist, zusätzlichen innerstädtischen Pendelverkehr zu verhindern, hinderte drei Fraktionen des Stadtrates nicht daran, abermals einen Änderungsantrag zu schreiben, der den Kindergarten in Nord verhindert (oder zumindest lange verschieben) sollte. Einzig der Stadtentwicklungsausschuss stimmte aufgrund der extrem starken Bautätigkeit im Nordraum, die über 1200 neue Bewohner erwarten lässt, für den Kindergarten. Schon jetzt weist der Planungsraum Nord eine Unterkapazität von 210 Kitaplätzen auf. Dies bedeutete im Vergleich zu 2017 (50 fehlende Plätze) eine Vervierfachung der Angebotslücke innerhalb von vier Jahren. Der Bau von explizit familienfreundlichen Wohnungen für 200 Menschen in Jena-Nord und über 1000 Menschen in Zwätzen vervielfacht natürlich das Problem fehlender Plätze. Diesen Argumenten schloss sich letztlich nach einer sehr emotional geführten Debatte die Mehrheit der Stadtratsmitglieder an und machte den Weg für eine neue Kita im Nordraum frei. „Dies ist ein hart erkämpfter Erfolg für den Nordraum und ich danke allen Mitstreitern“, so Jena-Nords Ortsteilbürgermeister Christoph Vietze „Endgültig sicher, dass der Bau des Kindergartens nicht mehr gekippt wird, bin ich allerdings erst, wenn die ersten Baufahrzeuge anrücken.“

Termine der Ortsteilratssitzungen:
7. Juli | 1. September | 6. Oktober
2021

finden jeweils um 18:30 Uhr,
in der Closewitzer Straße 2 statt.



☉ Sagenhafte Ferien - Sommerferienspiele im Familienzentrum Jena

Auch in diesem Jahr bietet der Familienservice im Familienzentrum Jena wieder eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren an. Betreut werden die Kinder vom 26. Juli bis 03. September 2021, wochenweise Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 17.30 Uhr. Das Motto in diesem Jahr lautet „Sagenhafte Ferien“. Jede Woche ist prall gefüllt mit spannenden Ausflügen, interessanten Erlebnissen, aufregenden Sinneserfahrungen und natürlich ganz viel Spiel und Spaß. Auch in diesem Jahr gelten selbstverständlich besondere Hygienemaßnahmen, die uns aber nicht beim Erkunden der näheren Umgebung mit Geocaching und kreativen Angeboten einschränken. Das Betreuer-Team um Mandy Bennemann-Sudermann freut sich schon sehr auf die Ferienkinder. Nähere Informationen bekommen Sie unter: Telefonnummer 03641/ 31 12 320 oder per Mail: fz@familienzentrum-jena.de. Anmeldebogen sowie das Hygienekonzept für die Ferienspiele finden Sie auf der Homepage des Zentrums für Familie und Alleinerziehende e.V. unter: www.familienzentrum-jena.de.

Sommerfestspiele 2021 im Familienzentrum Jena

„Sagenhafte Ferien“

<p>1. Woche – 26.07. - 30.07.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Ausflug Thalbürgel</p> <p>Mittwoch: Seitenroda Spielmanshof</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p> <p>2. Woche – 02.08. - 06.07.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Wanderung Zeitgrund (bei Stadroda)</p> <p>Mittwoch: Ausflug Camburg</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p> <p>3. Woche – 09.08. - 13.08.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Ausflug Bürgel</p> <p>Mittwoch: Ausflug ins Eisenberger Mühlthal</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p>	<p>4. Woche-16.08.- 20.08.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Ausflug nach Stadroda</p> <p>Mittwoch: Seitenroda Spielmanshof</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p> <p>5. Woche – 23.08. - 27.08.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Ausflug nach Hainspitz</p> <p>Mittwoch: Ausflug nach Mäusebach ins Köhlerdorf</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p> <p>6. Woche – 30.08. - 03.09.21</p> <p>Montag: Kennlernspiele, Kreativaktion, Selbstverteidigungsübungen</p> <p>Dienstag: Ausflug nach Eisenberg</p> <p>Mittwoch: Ausflug nach Bobeck</p> <p>Donnerstag: Baden</p> <p>Freitag: Auf den Spuren Jenaer Sagen</p>
---	--

- Kosten pro Kind und Woche: 95€ inkl. Eintrittsgelder, Fahrtkosten, Verpflegung und aller Materialien
 - Hygienekonzept wird eingehalten
 - Bei Ausflügen erhalten die Kinder Lunchpakete – sonst bekommen sie Verpflegung im Familienzentrum
 - Bitte packen sie ihren Kindern ein kleines Taschengeld ein, falls sich ihre Kinder unterwegs etwas kaufen wollen.
 Information + Anmeldung unter Tel. 03641/ 31 12 320

Anderungen vorbehalten!

☉ Neues Angebot für Eltern/Alleinerziehende Elternteile

Immer mehr Jugendliche konsumieren Cannabis. Ein Anstieg ist bei den Zwölf- bis 17-Jährigen zu beobachten. 8 % der Jugendlichen in Deutschland haben nach eigenen Angaben mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten Cannabis konsumiert, 2016 waren das noch 6,9 % und 2011 nur 4,6 %. Bei 18- bis 25-Jährigen gaben 22 % an, 2018 mindestens einmal Cannabis konsumiert zu haben, 2016 waren das 16,8 % und 2008 nur 11,6 %. In der ambulanten und stationären Suchthilfe sind die Klient*innen mit Cannabisdiagnosen mittlerweile die am häufigsten behandelte Gruppe aus dem Spektrum der ille-

galen Drogen. Cannabisklient*innen mit riskantem Konsummuster werden mit Hilfe spezifischer Angebote und Interventionsprogramme inzwischen besser erreicht als noch in den 80-/ 90-er Jahren. Dennoch sind es bisher nur ca. 5% der Konsument*innen. Insbesondere minderjährige Cannabismissbrauchende bzw. -abhängige werden bisher noch wenig adäquat beraten oder behandelt. Auch Eltern sind in die bisherigen Angebote zu wenig einbezogen.

Jetzt versuchen wir mit unseren neuen Angeboten diese Lücke zu schließen:

Elternsprechstunde

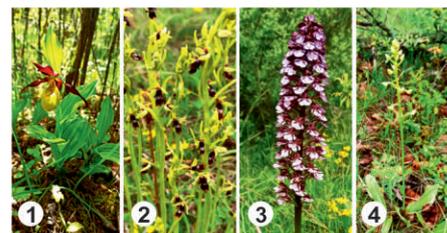
Die Elternsprechstunde richtet sich an Eltern bzw. Elternteile, die sich Gedanken/Sorgen bzgl. des Alkohol-, Drogen- und/oder Medienkonsums ihrer (minderjährigen und/oder noch im Haushalt lebenden) Kinder machen. Vielleicht sind die Jugendlichen auch bereits in der Schule oder anderweitig wegen des Konsums/ mit den Drogen auffällig geworden oder weil sie wichtige Aufgaben wegen der Internetaktivitäten vernachlässigen?
 Termine: nach telefonischer Vereinbarung unter: 03641/ 22 18 0 oder über E-Mail: psbs-jena@sit-online.org

☉ Seltene Blüten in Jena-Nord

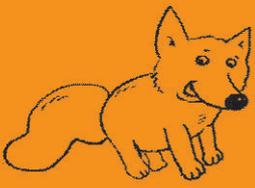
Das Leutratl ist als Orchideenstandort bekannt, aber auch im Rautal gibt es neun Arten von Orchideengewächsen. Wer aufmerksam durch die Natur geht, kann sie sowohl im Wald als auch an den Berghängen entdecken. Auffällig und farbenfroh sind das Purpur-Knabenkraut und der Frauenschuh, aber auch die weiße oder grünliche Waldhyazinthe mit ihren zierlichen Blütenständen sind sehenswert.

Sehr bekannt sind auch Fliegen- und Spinnen-Ragwurz sowie das Bleiche Waldvögelein. Kleine grüne Blüten hat das

Große Zweiblatt. Das Blasse Knabenkraut ist die früheste Orchidee, der Bienen-Ragwurz zählt zu den Spätblühern. Sogar in der Closewitzer Straße kann man einige der Schönheiten bewundern, leider ist die Blüte des großen Purpur-Knabenkrauts in diesem Jahr einem Dieb zum Opfer gefallen und konnte nur von wenigen Anwohnern gesehen werden. Sie hätte sonst für 10-14 Tage gelehctet.



- 1 Gelber Frauenschuh
- 2 Fliegen-Ragwurz
- 3 Purpur-Knabenkraut
- 4 Waldhyazinthe



DAS NORDLICHT

Stadtteilzeitung für Jena-Nord | 14. Jahrgang Nummer 58

Juli | August | September 2021

Veranstaltungen Juli bis September 2021

Auf zum Stadtteilfest 2021

Auch wenn noch niemand genau weiß, wie die Situation im Herbst ist, hat sich eine kleine Planungsgruppe gebildet, um das diesjährige Stadtteilfest vorzubereiten. Gerade nach der langen Zeit ohne Kultur und ohne öffentliche Angebote für Kinder und Familien erscheint es uns wichtig, einen gemeinsamen Höhepunkt für Jena-Nord zu schaffen. Deshalb wollen wir **am Freitag, den 10. September 2021 auf dem Gelände der JBBS polaris** Musik, Spiel und Spaß für Jung und Alt anbieten.

Um 15:00 Uhr beginnt das Stadtteilfest mit einem musikalischen Angebot für Senioren. Gegen 16:30 Uhr präsentiert das Galli-Theater Weimar ein Mitmachprogramm für Kinder.

Um 18:00 Uhr spielt die Band „Locker vom Hocker“ Pop- und Rockhits der letzten 40 Jahre. Hinter diesem Namen verbergen sich alte und erfahrene Hasen der Jenaer Musikszene: Helmut Zippel, Jörg Apitz und Thomas Knopf.



Neben Kaffee und Kuchen und Bratwürsten sind noch weitere kulinarische Angebote geplant. Außerdem wollen die Veranstalter wieder Spiel- und Kreativaktionen anbieten. Genaue Programmdetails werden im August mit Plakaten und Flyern veröffentlicht. Akteure in Jena-Nord, die sich mit einem Angebot präsentieren wollen, bitte unter: begegnungszentrum-jena@gmx.de oder Telefon 03641 443662 Informationen erfragen.

Wir bringen Kultur zu Ihnen

Die im letzten September gegründete „Initiative gegen Einsamkeit im Alter“ startet ein neues Projekt. Viele älterer Menschen können oder trauen sich nicht mehr zu den großen Konzertveranstaltungen im Zentrum. Hier will die Initiative Abhilfe schaffen – mit einer mobilen Bühne. So können Konzerte, Puppenspiel oder auch Lesungen direkt zu Ihnen in die Ortschaften oder Einrichtungen kommen, quasi zu Ihnen ins Wohnzimmer. Im Juli läuft dazu eine Spendenaktion über die Stadtwerke Jena. Unterstützen kann man das Projekt dann unter: www.jena-crowd.de/kulturontour

Kulturkirche on tour:

Sommergartenkonzerte jeden Freitag im Juli und August auf dem Johannisfriedhof, Beginn jeweils 19 Uhr
17.07. Kunstgarten auf dem Johannisfriedhof
16./17.08. Kulturkirche; Theater „Farm der Tiere“ nach J. Orwell 19:00 Uhr
05.09. Kulturkirche; Sonntagskonzert mit Tom Horn 16:00 Uhr
15.09. Kulturkirche; Auf Rädern zum Essen – ein Mittagsangebot für Senioren
24.-26.09. Kulturkirche; 1. Deutsch-Folk-Festival

Begegnungszentrum Jena e.V.

Begegnungszentrum Jena e.V.

✉ Closewitzer Straße 2

☎ 03641 / 44 36 62

begegnungszentrum-jena@gmx.de

Beratung und Hilfe

für Empfänger von Arbeitslosengeld II und Beratung zum Wohngeld und zu Vorsorgevollmachten

Dienstag 9:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr



Unser SV Jena Zwätzen e.V. sucht für seine Bambini Fußballmannschaft Nachwuchs.

Kinder zwischen 5 und 6 Jahren, die gern Fußball spielen, können freitags 16:00 -17:30 Uhr zum Schnuppertraining auf den Sportplatz in der Brückenstraße kommen. Bitte Fußballschuhe und Sportkleidung mitbringen.

Informationen können bei Klaus Unruh unter Telefon 0176 452 260 85 erfragt werden.



Flower & Power

Jetzt gibt's blumig frische Energie. Und dazu 2 Gratis-Tageskarten für die BUGA in Erfurt.

Blühen auch Sie auf. Mit unserer Energie.

Mehr Infos unter:

📄 www.stadtwerke-jena.de/flowerpower

☎ Service-Telefon 03641 688-366

 **stadtwerke energie** jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE



STADTWERKE JENA GRUPPE ■■■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES